

# RADREISE ALBANIEN

## WO NATUR AUF URSPRÜNGLICHKEIT TRIFFT

01. - 10. OKTOBER 2026



**Unentdeckte Wege, ursprüngliche Landschaften und eine bewegende Geschichte – erleben Sie Albanien mit dem Fahrrad! Diese außergewöhnliche Radreise führt Sie durch ein Land voller Kontraste: Von grünen Hochebenen und spektakulären Schluchten über einsame Bergdörfer und wilde Flusstäler bis hin zur glitzernden Ionischen Küste. In Begleitung erfahrener Guides entdecken Sie nicht nur unberührte Natur, sondern auch jahrhundertealte Städte wie Berat, Gjirokastra und Korça, die vom kulturellen Reichtum Albaniens erzählen. Abseits ausgetretener Touristenpfade begegnen Sie der großen Gastfreundschaft der Menschen, probieren regionale Spezialitäten, entspannen in natürlichen Thermalquellen und erfahren mehr über ein Land, das noch immer als Geheimtipp gilt. Kommen Sie mit – auf eine aktive Reise, die Herz und Sinne gleichermaßen berührt. Albania ju mirëpret – Albanien heißt Sie willkommen!**

DONNERSTAG, 01. OKTOBER 2026  
SÜDTIROL – ANCONA – DURRES

Noch im Morgengrauen beginnt unsere Reise in Richtung Balkan: Im komfortablen Reisebus machen wir es uns bequem und fahren über Verona, Modena und Bologna bis an die Adriaküste nach Ancona, der Hauptstadt der italienischen Region Marken. Bevor am Nachmittag die Fähre nach Durres ablegt, bleibt noch etwas Zeit, um die Altstadt Anconas zu erkunden. Zwischen mittelalterlichen Gassen und eleganten Plätzen begegnen uns zahlreiche gotische Bauwerke, wie die imposante Kathedrale San Ciriaco oder die Loggia dei Mercanti. Dann heißt es: "Leinen los!" – Unsere Fähre verlässt den Hafen von Ancona und nimmt Kurs auf Albanien. Genießen Sie die Überfahrt, das Meeresrauschen und die Vorfreude auf die kommenden Tage im noch unbekanntem Süden Europas.

FREITAG, 02. OKTOBER 2026  
RADTOUR DURCH DAS DUMREA-PLATEAU BIS NACH BERAT

Nach unserer Ankunft am Fährhafen von Durrës werden wir herzlich von unserem örtlichen Guide begrüßt. Ohne Zeit zu verlieren, machen wir uns direkt auf den Weg ins Landesinnere – zum Ausgangspunkt unserer ersten Radtour. Unsere heutige Etappe führt uns durch die ländlichen Gebiete des Dumrea-Plateaus, einer faszinierenden Landschaft karstischen Ursprungs. Diese Region ist berühmt für ihre zahlreichen Seen und die harmonisch geschwungene Natur. Besonders im Frühling zeigt sich Dumrea von seiner schönsten Seite: eine farbenfrohe Blütenpracht in Weiß und Gelb bedeckt die Wiesen – ein Anblick, der die Sinne belebt.



Nach etwa 16 Kilometern im Sattel legen wir eine gemütliche Mittagspause an einem der Seen ein – ein Ort, der zum Innehalten und Genießen einlädt. Anschließend setzen wir unsere Tour fort und erreichen gegen Nachmittag die historische Stadt Berat. Berat, auch bekannt als die „Stadt der tausend Fenster“, zählt zu den eindrucksvollsten Orten des Landes. Ihre 2400-jährige Geschichte spiegelt sich in jeder Gasse wider: von den illyrischen Wurzeln über die antike Festung Antipatreia bis hin zu osmanischen Einflüssen. Besonders bemerkenswert: Die imposante Festung ist bis heute bewohnt. Zahlreiche Kirchen mit wertvollen Fresken und Ikonen lassen sich innerhalb der Mauern entdecken. Am Nachmittag unternehmen wir einen geführten Spaziergang durch die Altstadt – danach bleibt Ihnen noch Zeit zur freien Verfügung, um Berat auf eigene Faust zu erkunden. Der Tag klingt mit einem landestypischen Abendessen und Übernachtung in Berat aus.

Strecke: ca. 60 km und 400 Höhenmeter

SAMSTAG, 03. OKTOBER 2026

### VOM DUMREA-PLATEAU ZUM BANJA-STAUSEE – NATURGENUSS UND ALBANISCHES LANDLEBEN

Heute beginnt unser Tag mit einer kurzen Busfahrt zum Ausgangspunkt unserer nächsten Radtour. Frisch im Sattel, starten wir auf einer rund 12 Kilometer langen Strecke, die sich durch die waldreichen Höhenzüge im Osten des Dumrea-Plateaus schlängelt. Der Duft von Pinien liegt in der Luft, die Landschaft wirkt beinahe unberührt. Nach einem längeren Abstieg, bei dem wir weite Ausblicke genießen, wird das Gelände zunehmend flacher. Wir radeln nun durch eine sanft geschwungene Agrarlandschaft, die geprägt ist von Feldern, Olivenhainen und kleinen Bauernhöfen. Während wir uns dem imposanten Banja-Stausee nähern, erwartet uns ein anspruchsvollerer Abschnitt: ein längerer Anstieg zur Staumauer, der uns mit beeindruckenden Panoramen belohnt. Oben angekommen, fahren wir rund 15 Kilometer auf flacher Strecke entlang der Ufer des Sees – ein landschaftlicher Höhepunkt der Reise! Nach insgesamt etwa 25 weiteren Kilometern erreichen wir unser heutiges Ziel: ein landestypisches Bauernhaus bei Gramsh, wo uns ein herzlicher Empfang, ein regionales Abendessen und eine Übernachtung mitten in der Natur erwarten. Ein Tag voller Kontraste – von dichten Wäldern über glitzernde Wasserflächen bis hin zur Gastfreundschaft des ländlichen Albaniens.

Strecke: ca. 60 km und 850 Höhenmeter

SONNTAG, 04. OKTOBER 2026

### ENTLANG DER DEVOLLI-SCHLUCHT BIS KORÇA – NATURDRAMA UND KULTURGESCHICHTE

Ein Tag, der Radlerherzen höher schlagen lässt: Heute folgen wir dem eindrucksvollen Verlauf des Devolli-Flusses, der sich über Jahrtausende tief in das Gebirge eingeschnitten hat und dabei eine dramatische Schluchtenlandschaft geschaffen hat. Direkt ab unserer Unterkunft beginnt die Etappe mit einer etwa 22 Kilometer langen Fahrt, die mit nur leichten Höhenunterschieden durch die wilde Natur bis nahe an das Moglica-Stauseebecken führt. Hier beginnt der herausforderndste Abschnitt der heutigen Strecke:



Eine lange, stetige Steigung, die sich über 1060 Höhenmeter an den Berghängen emporzieht. Diese Anstrengung lohnt sich – die spektakuläre Aussicht auf die Schlucht und das umliegende Gebirgspanorama ist schlicht atemberaubend. Nach rund 23 Kilometern ist der höchste Punkt erreicht, und wir gleiten in einer angenehmen Abfahrt hinunter zum Korça-Plateau. In Maliq steigen wir in unseren Begleitbus, der uns für eine kurze Strecke in die Stadt Korça bringt. Korça liegt malerisch am Fuß des Morava-Gebirges auf knapp 900 Meter Höhe und gilt als bedeutendes kulturelles und wirtschaftliches Zentrum im Südosten Albaniens. In der späten Nachmittagssonne erkunden wir bei einem geführten Rundgang die Altstadt mit ihrem traditionellen Basar, in dem einst Waren aus Triest, Venedig, Griechenland und dem Osmanischen Reich gehandelt wurden. Der Markt wurde mehrfach zerstört, aber immer wieder liebevoll aufgebaut – ein Symbol für den Stolz und die Ausdauer der Korçarer. Abendessen und Übernachtung in einem zentral gelegenen Hotel in Korça.

Strecke: ca. 60 km und 1.750 Höhenmeter (kann auf Wunsch auch verkürzt werden)

MONTAG, 05. OKTOBER 2026

### ÜBER DAS WALDPLATEAU IN DAS TAL DER VJOSA – NATURERLEBNIS PUR

Nach dem Frühstück beginnt unser heutiges Abenteuer mit einem kurzen Transfer zum Ausgangspunkt der Etappe. Die Tour startet mit einem sanften Anstieg in südlicher Richtung, der uns auf ein idyllisches Waldplateau führt – eine ruhige Strecke, eingebettet in unberührte Natur und umgeben von Vogelgezwitscher und würzigem Waldduft. Die folgende Fahrt führt uns rund 15 Kilometer über ein welliges Gelände bis in die kleine Stadt Leskovik, die auf einem Bergrücken thront. Von hier aus beginnt der schönste Teil des Tages: Eine lange Abfahrt schlängelt sich kurvenreich hinab in Richtung griechische Grenze – mit ständig wechselnden Panoramen und weitem Blick über die weite, kaum berührte Landschaft Südalbaniens. An der Grenznähe schwenken wir auf die spektakuläre Straße, die dem Tal der Vjosa folgt – einem der letzten unregulierten Wildflüsse Europas. Tiefblaue Fluten bahnen sich ihren Weg durch das Tal, flankiert von üppigem Grün, Weideland und dramatisch aufragenden, teils schneebedeckten Bergen. Die Szenerie wirkt wie aus einem Naturfilm – hier erleben wir Albanien in seiner reinsten Form. Unser Ziel ist das charmante Städtchen Përmet, bekannt für seine heißen Quellen, seine freundlichen Bewohner und seine kulinarische Vielfalt.

Strecke: ca. 75 km und 850 Höhenmeter

DIENSTAG, 06. OKTOBER 2026

### HEISSE QUELLEN, WILDE SCHLUCHTEN & GJIROKASTRAS GASSEN – EIN TAG ZUM DURCHATMEN

Nach den aktiven Tagen auf dem Rad starten wir heute entspannt in den Tag. Nur wenige Kilometer von Përmet entfernt liegen die natürlichen Thermalquellen von Benjë – ein Ort, der Körper und Geist gleichermaßen guttut. Entlang des türkisfarbenen Langarica-Flusses reihen sich sechs natürliche Becken mit angenehm warmem, mineralhaltigem Wasser. Malerisch überragt vom osmanischen Katiu-Bogenbrücke, wirkt diese Szenerie wie aus einer anderen Zeit. Zeit zum Entspannen, Eintauchen und Loslassen! Gestärkt und erfrischt satteln wir unsere Räder für eine gemütliche Etappe:



Die heutige Route führt flach und stressfrei durch das grüne Tal des Vjosa-Flusses – vorbei an kleinen Weilern und offenen Landschaften bis zur Nationalstraße Richtung Gjirokastra. Dort steigen wir in unser Begleitfahrzeug um, das uns bequem in die berühmte Stadt bringt. Gjirokastra, auch als „Stadt aus Stein“ bekannt, zählt zum UNESCO-Weltkulturerbe. Ihre weißen Häuser mit dunklen Holzbalkonen, die kopfsteingepflasterten Gassen und der mächtige Burgberg erzählen Geschichten aus der Zeit der osmanischen Kaufleute. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung – bummeln Sie durch die kleinen Kunsthandwerksläden, erstellen Sie lokale Souvenirs oder genießen Sie einfach das besondere Flair dieses Ortes. Am Abend erwartet uns ein authentisches Abendessen in einem der besten lokalen Restaurants – mit Blick auf die leuchtenden Dächer der Altstadt. Strecke: ca. 60 km und 500 Höhenmeter



MITTWOCH, 07. OKTOBER 2026  
**VOM AQUÄDUKT INS PARADIES – ÜBER DIE BERGE ZUR KÜSTE BEI PORTO PALERMO**

Nach dem Frühstück bringt uns ein kurzer Transfer zum Startpunkt der heutigen Etappe entlang des Bença-Tals – ein verstecktes Naturjuwel mit beeindruckender Karstlandschaft: tiefe Schluchten, geheimnisvolle Höhlen, sprudelnde Quellen und versteckte Wasserfälle begleiten unseren Weg. Ein besonderes Highlight ist das Aquädukt von Ali Pascha Tepelena, das wir unterwegs entdecken. Dieses historische Bauwerk stammt aus dem späten 18. Jahrhundert und zeugt von der architektonischen Raffinesse jener Zeit – es ist bis heute funktionstüchtig. Die ersten acht Kilometer führen uns gemütlich durch flaches Gelände, bevor wir mit dem Anstieg auf über 1.000 Meter Seehöhe beginnen. Oben angekommen, erwartet uns in einem charmanten Gästehaus ein wohlverdientes Mittagessen. Am Nachmittag folgen wir einer meist abwärts führenden Strecke bis nahe zum Dorf Kuç. Ein letzter kurzer Anstieg fordert noch einmal unsere Ausdauer – doch dann rollen wir bergab, dem Meer entgegen. Schon von weitem glitzert die Bucht von Porto Palermo – eine der schönsten an der albanischen Riviera. Doch nicht nur die Natur beeindruckt: Während der Zeit des Kommunismus war hier eine wichtige U-Boot-Basis stationiert. Noch heute zeugen ehemalige Militärtunnel von der strategischen Bedeutung des Ortes. Früher war diese Region Sperrgebiet – heute dürfen wir sie frei und staunend durchradeln. Den Tag lassen wir bei Abendessen und Übernachtung im Küstenort Dhërmi ausklingen – mit Meeresrauschen im Ohr und dem Gefühl, das Ziel fast erreicht zu haben.

Strecke: ca. 80 km und 1.900 Höhenmeter (kann auf Wunsch auch verkürzt werden)

DONNERSTAG, 08. OKTOBER 2026  
**KÜSTENZAUBER UND BERGWELTEN – ENTLANG DER IONISCHEN KÜSTE BIS IN DEN LLOGARA-PASS**

Heute nehmen wir Abschied vom Meer – doch nicht, ohne zuvor noch einmal die atemberaubende Ionische Küste Albaniens auf dem Fahrrad zu erleben. Unsere Route führt entlang kleiner, versteckter Buchten, vorbei an kieseligen Stränden und dem türkisblauen Wasser, das hier besonders klar und einladend schimmert. Dann wird es sportlich: Ein langer Anstieg bringt uns hoch in den Llogara-Nationalpark – ein grünes Gebirgsparadies auf über 1.000 Metern Höhe. Die dichten Pinienwälder spenden Schatten, und auf dem Gipfel werden wir mit einer spektakulären Aussicht auf das Meer belohnt. In einem traditionellen Bergrestaurant genießen wir hier unser wohlverdientes Mittagessen.



Am Nachmittag rollen wir mit dem Fahrtwind im Rücken bergab, bis uns unser Begleitfahrzeug zur letzten Etappe der Reise abholt. Im komfortablen Transferbus fahren wir nach Tirana, die lebendige Hauptstadt Albaniens. Am Abend erwartet uns ein gemeinsames Abschiedessen in einem typisch albanischen Restaurant – ein kulinarischer Ausklang einer Reise voller Naturerlebnisse, kultureller Eindrücke und herzlicher Begegnungen.  
Strecke: ca. 35 km und 1.100 Höhenmeter

FREITAG, 09. OKTOBER 2026  
TIRANA – DURRES – ANCONA

Nach dem Frühstück satteln wir ein letztes Mal unsere Räder und unternehmen eine geführte Radtour durch die Straßen von Tirana. Zwischen moderner Architektur, historischen Spuren und lebendiger Atmosphäre entdecken wir die Hauptstadt aus einer neuen Perspektive – aktiv, hautnah und mitten im Geschehen. Im Anschluss fahren wir an die Küste nach Durrës, eine der ältesten Städte des Landes und zugleich bedeutender Hafenort am Adriatischen Meer. Hier lassen wir unsere erlebnisreiche Reise bei einem gemeinsamen Abschiedessen noch einmal Revue passieren – mit Blick auf das Meer, einer frischen Brise und albanischer Gastfreundschaft auf dem Teller. Am Nachmittag endet unser Abenteuer dort, wo es begonnen hat – am Hafen von Durrës, wo wir Abschied nehmen von einem faszinierenden Land, das mit beeindruckenden Landschaften, spannender Geschichte und Herzlichkeit begeistert hat.

SAMSTAG, 10. OKTOBER 2026  
ANCONA – SÜDTIROL

Am Morgen erreichen wir den Hafen von Ancona und nehmen Abschied von unserer kleinen Seereise über die Adria. Mit vielen Eindrücken im Herzen und den schönsten Bildern im Kopf treten wir die Rückfahrt in Richtung Heimat an. Im Gepäck: unvergessliche Momente, neue Freundschaften und das Gefühl, ein Stück des echten Albaniens entdeckt zu haben – mit dem Fahrrad, nah an der Natur, authentisch und bewegend. Eine Reise, die noch lange nachwirken wird.

**PREIS:**

**€ 2.080,00 pro Person**  
Einzelzimmerzuschlag € 600,00



### **Inklusiv-Leistungen:**

- Fahrt im Komfort-Reisebus von SERBUS auf der beschriebenen Route
- Fährüberfahrten Ancona – Durres - Ankuna
- 9 Übernachtungen in guten Mittelklassehotels bzw. Fähre
- Vollpension (Halbpension am ersten und letzten Tag)
- Radtouren laut Programm mit Radguide
- Führungen und Besichtigungen laut Programm
- Reisebegleitung ab/bis Südtirol

**Aufpreis Stornoversicherung: € 130,00**

### **KONTAKT:**

#### **Reisebüro Serbus**

Ahrntaler Straße 17, 39032 Sand in Taufers

Tel: +39 0474 676 500

[travel@serbus.it](mailto:travel@serbus.it)

